

	<p>Objekt: Trinkgefäß in Gestalt eines Schnabelschuhs mit Spott auf das Interim</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: W-1967,32</p>
--	---

## Beschreibung

Die heftige protestantische Propaganda gegen das sogenannte Interim, die am 15. Juni 1548 vom Augsburger Reichstag verabschiedete vorläufige Religionsordnung, fand nicht allein in Flugschriften und Druckgrafiken, den Leitmedien der Reformationszeit, eine weite Verbreitung. Wir begegnen ihr auffallend häufig auch an seriell hergestellten sowie an korporativ genutzten Trinkgefäßen.

Der lederne Schnabelschuh mit Silbermontierung und gebogener Schellenspitze diente ursprünglich als gegenständlich gestalteter ‚redender‘ Willkommpokal einer Schuhmacherzunft. Die überraschend zahlreich erhaltenen Beispiele dieses charakteristischen Typs zeigen, dass die altertümliche, aus dem 15. Jahrhundert stammende Form des Schnabelschuhs für derartige rituelle Trinkgefäße noch bis weit in das 17. Jahrhundert hinein in Gebrauch blieb. Die gravierte Inschrift **PACKE DI O INTERIM** am hier vorgestellten Exemplar verweist auf dessen Entstehung um 1550. Die Abkürzung **V ◦ D ◦ M ◦ I ◦ E** steht für die protestantische Devise ‚Verbum Domini Manet in Aeternum‘ (Das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit, Jes 40,8; 1 Petr 1,25).

Lothar Lambacher

Entstehungsort stilistisch: Norddeutschland

## Grunddaten

Material/Technik:

Leder mit gravierter Silbermontierung

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 21,5 x 6 x 8,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt      wann      1550

wer

wo